

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 82 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Telex

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L'ISOS élargi

Le Conseil fédéral a approuvé l'insertion d'une quatrième série d'objets dans l'Inventaire des sites construits à protéger en Suisse (ISOS), et fixé au 1^{er} avril 1987 l'entrée en vigueur du complément à l'ordonnance qui s'y rapporte. Cela concerne le canton de Thurgovie, le Seeland bernois, le Jura-Sud et le Laufonnais.

Pavage à Lugano

De vastes travaux de rénovation sont en cours à Lugano, entre la «Piazza della Riforma» et le casino, qui donneront un nouveau visage à cette partie de la ville. Pour le pavage du quartier, le conseil de commune a voté un crédit de près de 6 millions de francs.

Uri: bravo!

Le canton d'Uri a une nouvelle loi sur la protection de la nature et du patrimoine. Approuvée par le Grand Conseil, elle contient des mesures de protection, des attributions de compétence et des dispositions de procédure. L'Etat reste premier responsable, mais peut aider les communes et les particuliers, et ainsi les motiver; un fonds a été créé à cette fin.

Vigoureux avertissement

La pratique des subventions en faveur des monuments historiques doit être améliorée. Contre la volonté du Conseil fédéral, le Conseil des Etats a accepté par 23 voix contre 6 une motion de M. N. Zumbühl (PDC, NW), qui devra encore passer au Conseil national: elle charge le gouvernement de soumettre aux Chambres une proposition sur la façon dont pourraient être versées dans les trois ans les très nombreuses subventions en suspens pour la restauration de monuments historiques.

Davantage d'argent

La Confédération semble vouloir faire davantage pour le patrimoine culturel. C'est en tout cas ce qui ressort de sa proposition d'augmenter de 8 millions de francs, par rapport à l'année dernière, son crédit pour les monuments historiques et la protection de la nature et du patrimoine.



ISOS erweitert

Der Bundesrat hat der Aufnahme einer vierten Serie von Objekten in das *Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS)* zugestimmt und die entsprechende Verordnungsergänzung auf den 1. April 1987 in Kraft gesetzt. Neu erfasst wurden der Kanton Thurgau sowie die Berner Kantonsteile Seeland, Berner Jura und Laufental.

Lugano pflästert

Zwischen der *Piazza della Riforma* und dem *Kursaal* Lugano sind umfangreiche Renovationsarbeiten im Gang, die diesem Stadtteil ein neues Gesicht verleihen werden. Für die Pflästerung des Quartiers hat der Gemeinderat einen Kredit von nahezu 6 Mio Franken gutgeheissen.

Gegen Lockerung

Bei einer Stimmbeteiligung von 39 Prozent ist in Interlaken die *Lockerung der Bewilligungssperre* für Grundstückverkäufe an Ausländer mit 1070 Nein gegen 244 Ja ab-

gelehnt worden. Mit der Lockerung hätte die Möglichkeit geschaffen werden sollen, dass bei Um-, Erweiterungs- und Neubauten von Hotelliegenschaften 25 Prozent der Wertquote der Wohnungseinheiten an Ausländer verkauft werden können, um die Finanzierung zu erleichtern.

Holzkonserverung

Zusammen mit dem Nationalen Forschungsprogramm 16 über «Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern» veranstaltet das Freilichtmuseum Ballenberg am 17./18. September eine Fachtagung zum Thema «*Konservierung von Holzbauten*». Programme sind erhältlich beim Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg, Postfach, 3855 Brienz.

Fabrikumbauten

Am 17. September findet in Aathal ZH ein Kurs über «*Die Umnutzung alter Industriebauten und ihre Auswirkungen auf die Umgebung*» statt. Nach einleitenden Kurzvorträgen wird die zur Um-

nutzung vorgesehene alte Fabrik der Spinnerei Streiff AG in Aathal besichtigt. Am Nachmittag folgen Augenscheine in Uster im Bereich des Industrielehrpfades Zürcher Oberland. Veranstalterin: Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Schänzlihalde 21, 3013 Bern (Tel. 031/426444).

Mehr Geld

Der Bund will sich stärker für kulturelle Belange einsetzen. Das jedenfalls ist seinem Voranschlag für das laufende Jahr zu entnehmen. Demnach hat er den Kredit für die Denkmalpflege und den Natur- und Heimatschutz gegenüber dem Vorjahr um 8 Mio. Franken erhöht.

Uri: Schön!

Der Kanton Uri hat ein neues Natur- und Heimatschutzgesetz. Es ist vom Landrat gutgeheissen worden und regelt Schutzmassnahmen, Zuständigkeiten und den Instanzenweg zur Erhaltung der Natur- und Kulturdenkmäler. Der Kanton bleibt weiterhin unmittelbar verantwortlich, kann aber Gemeinden und Private finanziell unterstützen und damit motivieren. Zu diesem Zweck wurde ein Fonds errichtet.

Zarter Wink

Die Subventionspraxis für die Denkmalpflege soll verbessert werden. Gegen den Willen des Bundesrates hat der Ständerat mit 23:6 Stimmen eine entsprechende Motion von Norbert Zumbühl (CVP, NW) überwiesen, die allerdings noch vor den Nationalrat kommt. Mit dem Vorstoss wird der Bundesrat beauftragt, dem Parlament einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die grosse Zahl längst fälliger Subventionsbeiträge an die Restaurierungskosten von Baudenkmalern innert dreier Jahre ausbezahlt werden könne.